

Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Die Leistungen werden beantragt ab dem

1 Angaben zum Kind (Bitte fügen Sie dem Antrag eine Kopie der Geburtsurkunde und Ihres Personalausweises oder Reisepasses bei!)

Das Kind ist		Das Kind lebt	
<input type="checkbox"/> in einer Ehe geboren	<input type="checkbox"/> nicht in einer Ehe geboren	<input type="checkbox"/> bei der Mutter (siehe 3.1)	<input type="checkbox"/> beim Vater (siehe 3.2)
Familienname, Vorname			
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)			

2 Angaben zur Betreuung/Besuchsrecht des anderen Elternteils

Der andere Elternteil betreut das Kind an den Wochentagen

Mo Di Mi Do Fr Sa So in der Zeit von – bis

Erläuterungen

3 Angaben zu den Eltern des Kindes

Erläuterung: Das Kind lebt bei dem Elternteil, der das Kind betreut und mit dem eine häusliche Gemeinschaft besteht.
Eine häusliche Gemeinschaft besteht **nicht**, wenn das Kind in einem Heim oder einer Anstalt oder zur Vollzeitpflege in einer anderen Familie untergebracht ist.

3.1 Angaben zur Mutter des Kindes	3.2 Angaben zum leiblichen Vater des Kindes
Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname	Familienname, ggf. Geburtsname, Vorname
Geburtstag	Geburtstag
Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit
Geburtsort	Geburtsort
Land	Land
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
Postleitzahl, Ort	Postleitzahl, Ort
Familienstand	Familienstand
<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> ledig
<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> verheiratet
seit	seit
<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> getrennt lebend
Beziehung beendet seit	Beziehung beendet seit
<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> geschieden
seit	seit
<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> verwitwet
seit	seit

4 Angaben zu weiteren Kindern

4.1	4.2	4.3
<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind
<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter
<input type="checkbox"/> Kind des Vaters	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters
Familienname, Vorname	Familienname, Vorname	Familienname, Vorname
Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum
lebt bei	lebt bei	lebt bei
<input type="checkbox"/> der Mutter	<input type="checkbox"/> der Mutter	<input type="checkbox"/> der Mutter
<input type="checkbox"/> dem Vater	<input type="checkbox"/> dem Vater	<input type="checkbox"/> dem Vater

5 Angaben zur Beschäftigung und zum Einkommen der Eltern

5.1 Angaben zur Mutter des Kindes

<input type="checkbox"/> beschäftigt	seit
<input type="checkbox"/> selbstständig	seit
<input type="checkbox"/> Rentenempfängerin	seit
<input type="checkbox"/> arbeitslos	seit
<input type="checkbox"/> Leistungsbezieherin nach SGB II/SGB XII	seit
erlernter Beruf	
Arbeitgeberin/Arbeitgeber zuständiges Sozialamt, Rentenversicherungsträger, Arbeitsamt, Firma	
<input type="checkbox"/> monatliches Nettoeinkommen	EUR
krankenversicherung bei (Name, Anschrift)	

5.2 Angaben zum leiblichen Vater des Kindes

<input type="checkbox"/> beschäftigt	seit
<input type="checkbox"/> selbstständig	seit
<input type="checkbox"/> Rentenempfänger	seit
<input type="checkbox"/> arbeitslos	seit
<input type="checkbox"/> Leistungsbezieher nach SGB II/SGB XII	seit
erlernter Beruf	
Arbeitgeberin/Arbeitgeber zuständiges Sozialamt, Rentenversicherungsträger, Arbeitsamt, Firma	
<input type="checkbox"/> monatliches Nettoeinkommen	EUR
krankenversicherung bei (Name, Anschrift)	

6 Angaben zur Erreichbarkeit

Telefon	Telefax
E-Mail	

Telefon	Telefax
E-Mail	

7 Statusrechtliche Angaben zum Kind

Bei Kindern, deren Eltern **nicht** miteinander verheiratet sind (früher nicht-eheliche Kinder)

Ist die Vaterschaft anerkannt oder festgestellt? Nein Ja (Bitte Nachweis beifügen)

Bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind bzw. waren (früher eheliche Kinder)

Ist der Ehemann der Vater des Kindes? Nein Ja

Ist eine Klage wegen Feststellung/Anfechtung der Vaterschaft anhängig?

<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,	Bezeichnung des Gerichts	Aktenzeichen
--	--------------------------	--------------

Es besteht eine Beistandschaft, Amtspflegschaft, -vormundschaft

<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,	Bezeichnung des Jugendamtes
--	-----------------------------

8 Angaben zum Getrennt leben

Erläuterung: Die Ehegatten leben dauernd getrennt, wenn keine häusliche Gemeinschaft mehr besteht und wenigstens einer von ihnen die häusliche Gemeinschaft nicht wieder herstellen will. Eine Trennung aus beruflichen, politischen, finanziellen oder rechtlichen Gründen genügt hierfür nicht.

Eine häusliche Gemeinschaft besteht nicht, wenn das Kind in einem Heim oder einer Anstalt oder zur Vollzeitpflege in einer anderen Familie untergebracht ist.

Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei. Anstalten sind z. B. Krankenhäuser, Heil- oder Pflegeanstalten sowie die Strafvollzugs- und Untersuchungshaftanstalten.

<input type="checkbox"/> Ich lebe von dem anderen Elternteil des Kindes getrennt	seit
<input type="checkbox"/> Ich lebe von meiner Ehegattin/meinem Ehegatten getrennt	seit
Angaben zur obigen Person (Familienname, Vorname, Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort, Arbeitgeberin/Arbeitgeber, Krankenkasse)	
<input type="checkbox"/> Der andere Elternteil lebt voraussichtlich für mindestens 6 Monate in einer Anstalt	seit

9 Angaben bei ausländischen Staatsangehörigen

Das Kind ist im Besitz einer	seit dem	befristet bis	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis <input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis			
Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist im Besitz einer	seit dem	befristet bis	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis <input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis			
Wurde der andere Elternteil als Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer von seinem im Ausland ansässigen Arbeitgeber ins Bundesgebiet entsandt?			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

10 Unterhaltsverpflichtung

Erläuterung: Ist der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, durch ein Gerichtsurteil, -beschluss oder -vergleich oder durch eine schriftliche Verpflichtungserklärung zur Zahlung von Unterhalt an das Kind verpflichtet?

Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei. (Original-Urkunden, -Urteile, -Beschlüsse, -Vergleiche – jeweils vollstreckbare Ausfertigung)

Nein Ja, durch ein Urteil einen Beschluss einen Vergleich eine Urkunde
vom Aktenzeichen

11.1 Unterhaltsleistungen des anderen Elternteils in Geld

Erläuterung: Als Unterhaltsleistungen dieses Elternteils sind auch bereits beantragte Abzweigungen anzugeben, die ein Sozialleistungsträger oder der allein erziehende Elternteil bereits selber beantragt hat. Zählt ein Dritter (z. B. Großeltern) anstelle der/des Unterhaltspflichtigen dem Kind Unterhalt, ist dies auf einem besonderen Blatt anzugeben. Die Vorauszahlung des Unterhalts steht einer Abfindung gleich. Auch eine solche Abfindungszahlung ist hier anzugeben.

Erhält das Kind von dem Elternteil, bei dem es nicht lebt, regelmäßig Unterhaltszahlungen?
 Nein Ja, in Höhe von EUR seit dem Die letzte Unterhaltszahlung am in Höhe von EUR

Es sind Vorauszahlungen geleistet worden?
 Nein Ja, in Höhe von EUR am für die Zeit vom für die Zeit bis

11.2 Unterhaltsleistungen des anderen Elternteils in anderer Form

Erläuterung: Als freiwillige oder vereinbarte Zahlungen oder Sachleistungen, die zur aktuellen Unterhaltssicherung des Kindes beitragen, zählen z. B. Kosten der Unterkunft, Kindergarten-, Kindertagesstättenbeiträge, Musikunterricht, Beiträge für Schwimmvereine oder ähnliches.

Wird Unterhalt in anderer Form gewährt (z. B. Mietzahlung)?
 Nein Ja, in Höhe von EUR Grund der Zahlung

Haben Sie auf Unterhalt ihrer Ehegattin/ihrer Ehegatten verzichtet?
 Nein Ja, in Höhe von EUR

12 Leistungsfähigkeit des anderen Elternteils

Könnte der andere Elternteil des Kindes Ihrer Ansicht nach den Mindestunterhalt für das unter „1“ genannte Kind zahlen?

Nein, weil Ja, weil

13 Unterhaltsrealisierung

Erläuterung: Sofern keine Beistandschaft oder (Amts-)pflegschaft oder Amtsvormundschaft für das Kind besteht, teilen Sie bitte mit, ob Sie oder die/der gesetzliche Vertreterin/Vertreter des Kindes sich um Unterhaltszahlungen bemüht haben. Sofern Sie Ihre Bemühungen schriftlich nachweisen können, ist eine Bewilligung maximal einen Monat rückwirkend möglich.

Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei. (Sämtliche Schreiben der Rechtsanwälte oder eigene und Antworten der Gegenseite)

... durch eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt
Name, Adresse und Telefon-Nr. der Rechtsanwältin/des Rechtsanwalts
 Nein Ja

Umfasst die Beauftragung auch die Realisierung der Unterhaltsansprüche?
 Nein Ja

... durch mich selber evtl. mit Hilfe einer Rechtsanwältin/eines Rechtsanwalts (s. o.)

Nein Ja, die Zahlung des Unterhalts wurde von mir schriftlich angemahnt. Datum

Nein Ja, ich habe eine Klage auf Zahlung von Unterhalt gegen den anderen Elternteil eingereicht. Datum

Nein Ja, ich habe mich nach § 18 SGB VIII beim Jugendamt beraten lassen bei: Datum

Nein Ja, ich habe Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erstattet (§ 170 StGB). Datum

Nein Ja, ich habe versucht den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln. Datum

Nein Ja, ich habe mich in anderer Weise um den Unterhalt bemüht, und zwar: Datum

14 Sozialleistungen nach Sozialgesetzbuch (SGB)

Erläuterung: Unterhaltsvorschuss ist eine Leistung, die als Einkommen im Sinne des Sozialgesetzbuchs II oder XII auf den Bedarf angerechnet wird. Sie haben auch Anspruch auf Unterhaltsvorschuss, wenn Sie keine Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen.

Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei. Legen Sie den aktuellen oder den letzten Sozialleistungsbescheid bei.

Wurde ein Antrag auf Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII gestellt? Wenn ja, wo und bei wem?
 Nein Ja, und zwar bei

15 Geldleistungen die das Kind erhält

Erläuterung: Anzugeben sind alle Leistungen, die das Kind von anderen Stellen erhält, wie z. B. Waisenbezüge, dies sind insbesondere Waisenrente aus Sozialversicherung (gesetzliche Unfall- oder Rentenversicherung), Waisengeld aus der Beamtenversorgung, Waisenrente (einschließlich Grundrente) nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären, Schadensersatzleistungen, die dem Kind wegen Todes eines Elternteils in Form einer Rente oder einmalig als Abfindung gezahlt werden.

Rente		
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	Bezeichnung der Stelle	Höhe der Leistung EUR
<input type="checkbox"/> die Rente wurde beantragt	Bezeichnung der Stelle	Aktenzeichen

Vorauszahlungen/Abfindungen		
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar	am	Bezeichnung der Stelle
		Höhe der Leistung EUR

Kindergeld		
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, laufend	in Höhe von EUR	<input type="checkbox"/> wurde beantragt <input type="checkbox"/> wird noch beantragt

Auslandskindergeld		
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, laufend	in Höhe von EUR	<input type="checkbox"/> wurde beantragt <input type="checkbox"/> wird noch beantragt

Kindergeldähnliche Leistung		
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, laufend	in Höhe von EUR	<input type="checkbox"/> wurde beantragt <input type="checkbox"/> wird noch beantragt

16 UVG in der Vergangenheit

Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei. Legen Sie die Bescheide der UVG-Stelle vor.

Wurde bereits einmal Unterhaltsvorschuss bezogen oder beantragt?		Für welchen Zeitraum wurde bereits UVG gewährt?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,	und zwar in	vom	bis
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja,	und zwar in	vom	bis

17 Bankverbindung

Erläuterung: Wenn Sie die Leistung erhalten wollen, muss ein Konto angegeben werden. Barauszahlungen sind nicht möglich.

Name der Kontoinhaberin/des Kontoinhabers, wenn nicht gleich Antragstellerin/Antragsteller		
Kreditinstitut	IBAN	BIC

18 Ergänzende Angaben (freiwillig)

Erläuterung: Sie können noch ergänzende Angaben machen, die zur Realisierung des Unterhalts beitragen, den unterhaltspflichtigen Elternteil betreffen oder für die Gewährung der Leistung erheblich sind. Bitte benutzen Sie ggf. ein separates Blatt.

--

19 Erklärung

Ich versichere, dass ich diesen Antrag nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt und alle Angaben vollständig gemacht habe. Ich verpflichte mich, alle Änderungen zu den Angaben in diesem Antrag, die Auswirkungen auf die Leistung haben könnten, unverzüglich mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass eine Verletzung dieser Pflicht als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldstrafe geahndet werden kann. Betrug wird nach dem Strafgesetzbuch mit einer Freiheitsstrafe geahndet.

Für die Leistungen nach dem UVG werden die angegebenen persönlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der Angaben aus dem Antrag erfolgt nur an die Stellen der Kommunalverwaltung (wie z. B. Wohngeld-Stelle), die sie zur Erfüllung der in ihrer Zuständigkeit liegenden Aufgaben benötigen. Ich bin mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der Daten einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass die notwendigen Daten zur Durchführung des UVG mit dem Beistand, (Amts-)Pfleger oder Amtsvormund oder meinem Rechtsanwalt ausgetauscht werden.

Ich habe das Merkblatt zum UVG zur Kenntnis genommen.

Auf meine Anzeigepflicht bin ich unter Hinweis auf das Merkblatt besonders aufmerksam gemacht worden.

Ort, Datum	Eigenhändige Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers
------------	--

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die Datenerhebung erfolgt auf Grund des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG). Zu den Angaben sind Sie gemäß §§ 60 ff Sozialgesetzbuch, Erstes Buch (SGB I) verpflichtet. Ein Anspruch auf Unterhaltsleistungen nach dem UVG besteht nicht, wenn Sie sich weigern, die Auskünfte zu erteilen, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlich sind oder bei der Feststellung der Vaterschaft oder des Aufenthalts des anderen Elternteils mitzuwirken. Die für die Berechnung und Zahlung von Leistungen nach dem UVG erforderlichen persönlichen Daten können im Wege der automatisierten Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden.